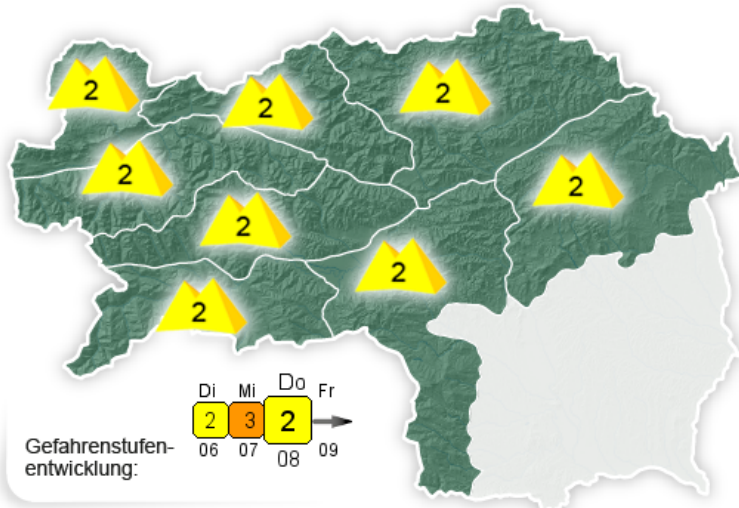




# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 08.02.2018**  
(herausgegeben: Mittwoch, 07.02.2018, 16:26 Uhr)



Gefahrenstufenentwicklung:

**R1 Nordstau-**  
**gebiet:**  
a) Nordalpen West  
b) Nordalpen Mitte  
c) Nordalpen Ost  
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und**  
**Südliche Gebirgsgruppen:**  
e) Niedere Tauern Süd  
f) Steirisches Randgebirge Ost  
g) Steirisches Randgebirge West  
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Regionen:

**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



Triebschnee

**WO?**  
liegt das  
Problem



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



überwiegend durch  
geringe  
Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das  
Problem



Schwachsicht im  
Übergang zum  
Altschnee

## Im Nord- bis Ostsektor älterer Triebschnee, im Südost- bis Südsektor frischer Triebschnee auf Oberflächenreif. Mäßige Schneebrettgefahr!

### Gefahrenbeurteilung

Am Dienstag haben sich mit dem aufkommenden Südwind im nord- bis ostexponierten Gelände oberhalb der Baumgrenze rasch neue Gefahrenstellen durch Triebschnee gebildet. Es wurde hier auch älterer störanfälliger Triebschnee von den neuen Einfrachtungen überdeckt. Am Donnerstag wird der stärker werdende NW- bis N-Wind in den Neuschneegebieten vom Mittwoch für weitere Einwehungen in südexponierte Hangzonen sorgen. Speziell im kammnahen Steilgelände sowie im Übergang zu befüllten Rinnen und hinter Geländekanten kann schon die geringe Zusatzbelastung eines Wintersportlers ausreichen, um eine Schneebrettlawine auszulösen.

### Schneedeckenaufbau

Bis zu 20cm Neuschnee im Steirischen Randgebirge und bis zu 10cm in den übrigen Gebirgsgruppen sind bis heute Abend im Südsektor auf einen verharschten bzw. vereisten Altschneedeckel und schattseitig auf Oberflächenreif gefallen. Der kalte, lockere Schnee wurde bei eher schwachem Wind abgelagert. Ältere Schwachsichten in Form von weichen Schneeeinlagerungen befinden sich vorwiegend schattseitig, der darüber liegende Triebschnee ist nach wie vor störanfällig. Die Altschneedecke ist großteils ausreichend gesetzt, nur in schattseitigen Hochlagen existieren weiterhin Schwachsichten in Form von kantig aufgebauten Kristallen.

### Wetter

Über Nacht gehen noch einige Schneeschauer entlang der Nordalpen sowie von den Fischbacher Alpen bis zum Wechsel nieder. Hier stecken die Gipfel am Donnerstag am längsten im Nebel, während die Wolken in den übrigen Gebirgsgruppen ab Mittag aufzulockern beginnen. Es ist deutlich kälter als zuletzt, die Mittagstemperaturen liegen in 2.000m bei -9 Grad und in 1.500m bei -6 Grad. Der Nordwestwind ist in den Tauern und westlichen Nordalpen schwach bis mäßig stark, als Nordwind am Alpenostrand hingegen auch stark.

### Tendenz

Am Freitag setzt sich auf den Bergen zeitweise sonniges Wetter durch, nur entlang des Randgebirges können sich dichtere Wolken halten. Es bleibt trocken und kalt. Der Wind dreht auf West bis Südwest und bleibt dabei schwach bis mäßig. Während sich sonseitig die Schneedecke rasch setzt, werden schattseitig aufgrund der relativ niedrigen Temperaturen etwaige Schwachsichten konserviert. An der Lawinengefahr ändert sich daher wenig.

Der nächste Prognosebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang